

Die bürgerliche Presse wendet aus Paris: „Die Affäre des jüngeren Titwinow, des Vorders des russischen Konsulats...“

„Titwinow enthält! Weltrevolution mit falschen Wecheln. Wie Moskau die rote Propaganda finanziert.“

„Während die bürgerliche Presse damals nach der Manier von ertrunkenen Betrügern...“

„Die Schamlosen „Enthüllungen“ der Wälsch-Presse zeigen, daß wir tausendmal recht hatten...“

„Die Schamlosen „Enthüllungen“ der Wälsch-Presse zeigen, daß wir tausendmal recht hatten...“

„Kochend so die Somjerbehörden von der „Woh“ als eine riesige Schwindlerfirma...“

„Die gegen die Diskontierung dieser Wechsel...“

„So die Wälsch-„Woh“. Und um diesem an Unberühmtheit...“

„Wir teilen unseren Lesern die geistliche Spitzgeschichte...“

Wir konnten damit zur Tagesordnung übergehen... auch diese Lügen keine wohlberedete teuflische Methode...

Die sozialdemokratische und die bürgerlich-demokratische Presse... die zum Kriege gegen die Sowjetunion dient...

„Jehntausende von Arbeitern und Kleinbürgern...“

Der Offene Brief des Effi und die Beschlüsse des Polbureaus

Der Offene Brief des Präsidiums des Effi wird in der Geschichte der KPD eines der bedeutendsten Dokumente... Mit dem Beschluß des Präsidiums wird ein bedeutsamer innerparteilicher Prozeß zum Abschluß gebracht...

Der Offene Brief ist der Schlüssel eines Prozesses der in der KPD zur raschen Erledigung drängte... Die Parteiführung und die überwältigende Mehrheit der gesamten Partei arbeitete und kämpfte in der Linie gegen das rechte Liquidatoren-

Die Mitgliedschaft der KPD wird auch mit großer Genugung die rückfällige und offene Sprache gegenüber dem Verführertum und dessen Rolle begrüßen... die Partei ist im Offenen Brief dargestellt und gegestelt...

Nach in der Plenarsitzung des 3. vom 14. Dezember hat die verführerische Gruppe Ernst Meyer-Ewert und Genossen...

lichen Kriegshetze in sich auf, tagtäglich wird ihr Klassenbewußtsein getrübt... Die imperialistischen Regierungen und ihre Militärbehörden lassen alle diplomatischen Rünste und Künste spielen...

Kampfe gegen die rechte Liquidatorengruppe. Sie gaben damals folgende Erklärung ab:

- 1. Wir stimmen gegen den Antrag des Polbureaus in der Frage Brandler und Thalheimer... 2. Wir enthalten uns der Abstimmung, bei dem Beschluß Walcher und Genossen...

Dieser Erklärung stimmten die Genossen Ernst Meyer, Ewert, Karl Feder, Dietrich, Eberlein, Schröder, Schumann und Bellefleur zu... Die Verführergruppe plausibel machen, daß sie ja an und für sich gleichfalls gegen die rechten Liquidatoren „kämpfe“...

Wir erklären, daß es auch die Schuld der Mehrheit des 3. und seiner den Beschlüssen des 6. Weltkongresses widersprechenden Methoden des Kampfes gegen den Opportunismus ist... was es den Rechten gelingt, in einer Reihe von Bezirken nicht unbedeutende Teile der Partei zu gewinnen...

Was fordert also die Gruppe der Verführer von der Parteiführung und Parteimehrheit?

Wie sie behaupten, einen ideologischen Kampf. Die Verführer wissen aber ebenso gut wie alle Genossen in der Partei, daß die Parteimehrheit schon seit 1923 gegen die sozialdemokratische Richtung innerhalb der Partei, gegen Brandler, Thalheimer, Walcher, Frölich usw. einen ununterbrochenen ideologischen Kampf führt...

In der Polbureaufassung vom 21. Dezember, in der der Ausschluß der Gruppe Walcher-Frölich beschlossen wurde, gab der Genosse Ernst Meyer folgende Erklärung ab:

„Zur Resolution des Polbureaus betreffend Ausschluß von Walcher und Genossen erkläre ich:

Ich habe bereits im Plenum des 3. meine Bedenken gegen das ideologisch unvorbereitete Ausschlußverfahren gegen Walcher und Genossen geäußert... Das Polbureau hat die vom Plenum des 3. gestellten Bedingungen durch Verlegung einer durch Unterschrift anerkennenden weiteren Erklärung noch verschärft...

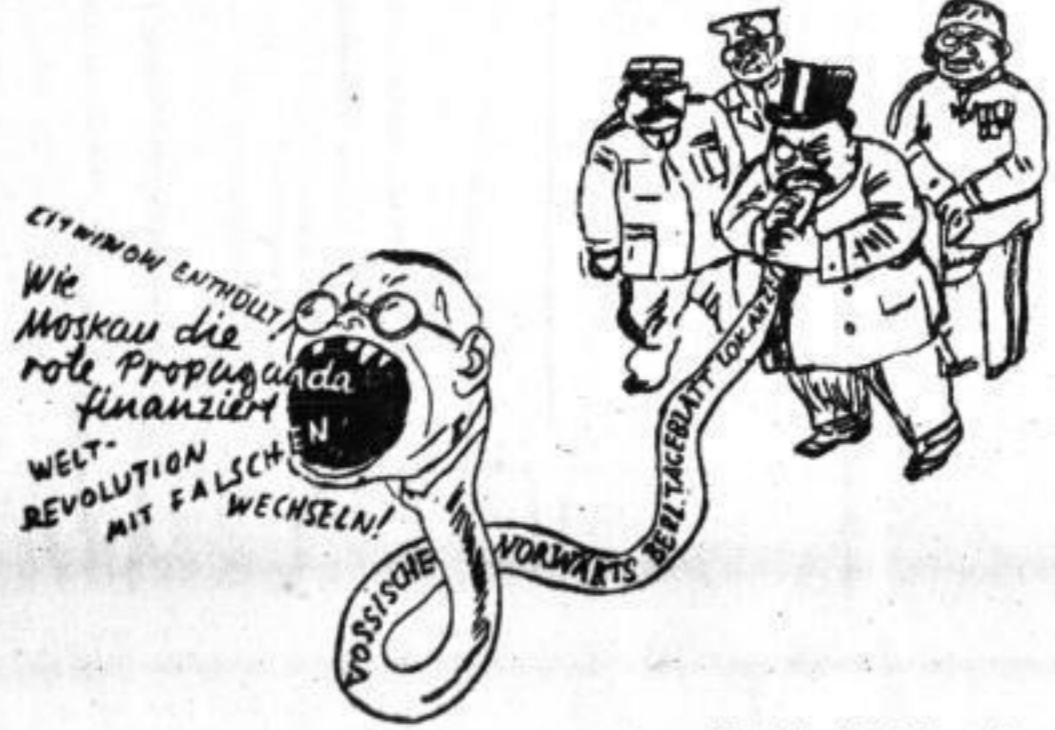
Ich verurteile erneut aufs Schärfste die ideologischen und organisatorischen Vorkühe der Rechten gegen das Programm und die Statuten der Kommintern und der KPD.

Ich lehne nochmals die Verantwortung für die bisherigen Maßnahmen des 3. im Kampfe gegen die Rechten ab... die mangelnden ideologischen Auseinandersetzungen die Gefahr des Verlustes wertvoller Parteikämpfer besteht...

Da die Rechten sich beharrlich weigern, die Disziplin der Kommintern und der KPD anzuerkennen, und die Bildung einer selbständigen Gruppe vorzubereiten, stimme ich dem Ausschluß zu.“

Was den Vorwurf auch in dieser Erklärung des „mangelnden ideologischen Kampfes“ gegen das Liquidatorenrum anbelangt, so haben wir oben kurz die entsprechenden Feststellungen gemacht... Die Behauptung des Genossen Ernst Meyer im ersten Absatz seiner Erklärung, daß das Polbureau über die Bedingungen des Plenums des 3. hinaus weitere, verschärfte Bedingungen gemacht hätte, beruht auf einer Behauptung des Genossen Meyer, wofür er nicht den geringsten Beweis anzuführen kann...

Antibolschewistische Lügen



Das kapitalistische und reformistische Presseexzess gelfert toledor einmal...